:

Familienverband
Federle – Feederle - Federlin

Peter Feederle
Ernst-Kauffmann-Strasse 75
71640 Ludwigsburg

e-mail: famfeederle@aol.com

Telefon; 07141 - 55687

Dezember 2007

Liebe Base, lieber Vetter,
liebe/r Namensträger Federle-Feederle-Federlin,

das Jahr 2007 ist und war für uns ein besonderes Jahr. Ich durfte meinen 65. Geburtstag feiern, zur Freude von uns (den Großeltern und Eltern) erblickten zwei weitere Enkel das Licht der Welt, wir feierten den 24. Familientag, den wir jetzt schon seit 30 Jahren organisieren. Ausserdem dürfen wir noch in diesem Jahr unseren 40-jährigen Hochzeitstag feiern.

Zunächst aber informieren wir hiermit über unseren 24. Familientag am 15. / 16.9.2007 in Blaubeuren, im Hotel – Restaurant Ochsen (Berghülen).
Nach ein paar kurzfristig erfolgten Absagen konnten wir insgesamt 65 Teilnehmer begrüßen, davon 10 Kinder bzw. Jugendliche.

Aufteilung auf unsere Äste der 65 Teilnehmer

:

Alb Ast	**17**	**Baaremer Ast**	**16**	**Oberschwaben Ast**	**14**
Gamshurster Federle	**5**	**Federle Mannheim** (incl. 2 Gäste)	**4**	**FF-Jäger-Förster Ast**	**4**
Ulmer Ast	**2**	**Bayer. Federle**	**2**	**Federley Finnland**	**1**

bitte wenden

Zu Ehren der Basen und Vettern des Alb – Astes trafen wir uns in Blaubeuren / Berghülen. Vom Alb – Ast kamen auch die meisten Teilnehmer, da viele von ihnen direkt in Blaubeuren oder in der näheren Umgebung wohnen.
Im 16. und 17. Jahrhundert lebten übrigens auch 2 Federle Familien in Berghülen.
Die heute noch lebenden Basen und Vettern des Alb – Astes stammen übrigens alle in der 18. bis 20. Generation von dem Jakob Federlin ab. Er wurde ca. 1638 geboren und starb 1690.

Die zwei weit gereisten Vettern waren Lasse Federley aus Helsinki/Finnland und Gerold Federle aus Wilhelmshaven. Sie wurden namentlich begrüsst, auch alle Basen und Vettern des Alb – Astes.

Lasse Federley aus Finnland gratulierten wir zu seinem Erfolg, dass er inzwischen nachweislich feststellen konnte, dass die grosse Federley Sippe auch von dem Namen Federle abstammt. Urkundlich erwähnt im 16. Jahrhundert in Edenbergen bei Augsburg ((nicht wie der Reporter irrtümlich im beiliegenden Zeitungsbericht geschrieben hat, aus dem Raum Ulm).

Die Kinder bzw. Jugendlichen freuten sich über Geschenke des Familienverbandes, die wir wie immer am Familientag verteilt haben.

Von Volker Federle aus Burgberg, dem Vater von Siegfried Federle – dem wir unsere Familienforschung verdanken, habe ich den grossen alten Stammbaum der badischen Äster erhalten. Er führte ein einsames Dasein auf dem Dachboden seines Hauses.
Ich habe dieses Stammbaum mit einigen Leinwandstücken restauriert und konnte diesen Stammbaum mit einer Höhe von ca. 180 cm und einer Breite von 230 cm am Familientag zeigen.

Auf einer Pinnwand habe ich auch einmal die Wohngebiete unserer Vorfahren von 1375 bis ca. zum 17. Jahrhundert markiert und auch die bayerisch-schwäbische Sippe. Dabei ist sehr interessant, dass in den ursprünglichen Wohngebieten unserer Vorfahren keine Familie mehr ab dem 18. Jahrhundert vorhanden ist. Die bayerisch-schwäbische Sippe ist dagegen – mit wenigen Ausnahmen – immer noch im Raum Augsburg sesshaft.

Auf einer weiteren Pinnwand habe ich auf 2 Landkarten aus dem 18. Jahrhundert (Königreich Bayern , dem Fürstentum Württemberg und dem Grossherzogstum Baden) die heute wohnenden Federle-Federle in ihren Wohnorten markiert.

Nach der Begrüßung und dem Mittagessen fuhren wir gemeinsam alle mit einem Bus vom Hotel – Restaurant Ochsen in Berghülen nach Blaubeuren.
Die Wolken hatten sich verzogen und auch der Regen hatte aufgehört und wir konnten einen schönen Tag gemeinsam verbringen.
Während die erste grössere Gruppe mit dem „Blautopfbähnle unterwegs war, besuchte die zweite Gruppe das schöne und interessante Benediktiner Kloster mit seinem sehenswerten Hochaltar.
Mit dem Blautopfbähnle – in dem wir bei der ca. 90 Minuten Rundfahrt viele Informationen über Blaubeuren, dem Kloster und dem Blautopf erhielten – fuhren wir durch die Altstadt, in die nähere Umgebung und auch zu einen schönen Aussichtspunkt oberhalb der Stadt.

Einige von uns – auch ich – sahen im Blautopfhaus noch den sehr interessanten Film „Mythos Blautopf, Expedition ins Dunkel“ . Er zeigt das Unterwasserhöhlensystem das am Grund des Blautopfes beginnt. Zur Zeit erreicht man die Höhlengänge nur unter Wasser mit Atemgeräten- kann aber dort dann die Höhlengänge und die majestätischen Hallen mit den Tropfsteinen trockenes Fußes begehen. Erst vor kurzem hat man einen Höhleineingang von draussen entdeckt, den man in den nächsten Jahren möglichst auch der Öffentlichkeit zugänglich machen möchte.

Nach der Aufnahme eines Gruppenbildes ging es am Abend mit dem Bus wieder zurück ins Hotel. Ein schöner Mittag/Nachmittag fand am Abend sein Ende bei einem netten Beisammensein und vielen Gesprächen. An zwei Mitglieder - Jubilare mit 65 Jahren 2006 und 2007 – Rolf Federle aus Bühl und Manfred Federle überreichten wir noch jeweils einen Krug mit unserem Wappen,

Grüße – unterschrieben von Anwesenden wurden auch an Vettern und Basen gesandt, die am Familientag wegen Krankheit oder anderen Gründen nicht teilnehmen konnten.

Alle Gäste wurden informiert, dass der nächste Familientag im April 2009 in Oberkirch, Hotel Renchtalblick statt findet. (Dazu späterer an anderer Stelle mehr).

bitte wenden

Eine kleine Gruppe traf sich am Sonntag Vormittag noch in Blaubeuren – nach dem Frühstück – zu einer sehr interessanten ca. 1 - stündigen Altstadtführung.

Für alle Teilnehmer liegen bei: Das Gruppenbild und teilweise auch Einzelblilder

Zeitungsbericht zu unserem Familientag siehe **Anlage 1**

Stammfolge Federlin Hessen

Diese Stammfolge beginnt mit nachweislich Daten des Stammvater Lorenz Federle. Er wurde 1567 mit 5 anderen Mönchen lutherischer Geistlicher und 1572 Pfarrer in Peidel.

In der 4. Generation gab es den Johann, Jacobus Federl/Federlin, getauft am 6.5.1616, gestorben am 1.10.1690. Bei seiner Taufe war die schreibweise seines Nachnamens noch Federl, später aber Federlin. Alle späteren Generationen bis heute (13. Generation) tragen weiterhin den Namen Federlin.

Diese Stammfolge – von der 1. bis 13. Generation habe ich neu zusammengestellt und um mir vorliegende, gemeldete Daten ergänzt.. Den Federlin Namesträger, die das heutige Rundschreiben erhalten, sende ich die komplette Stammfolge mit. Wenn jemand noch daran Interesse hat, sende ich die Aufstellung (9 DIN A4 Seiten) gerne zu.

Feederle – feco Unternehmensgruppe in Karlsruhe

Das Unternehmen – 1893 von Paul Feederle in Oberndorf am Neckar gegründet – ist seit 1995 in Karlsruhe ansässig
1993 wurde das 100 – jährige Firmenjubiläum gefeiert.
1994 bzw 1997 kam in das Unternehmen die 4. Feederle Generation

Dipl. Ing. Corona Feederle – verantwortlich für die Büroeinrichtungen und
Dipl. -Wi. Ing. Klaus Michael Feederle , zuständig für die Systemtrennw#nde

Die Tochter und der Sohn von Klaus und Corona Feederle.

Ein weiterer Meilenstein der Firmengruppe bedeutet die Eröffnung des feco-forums. Am Freitag den 29.6.2007 war die Eröffnungsfeier mit vielen Geschäftsfreunden und am Samstag den 30.6.2007 mit Freunden und Verwandten.
Im oberen Stockwerk hat das erfolgreiche Reiseunternehmen von Ansgar Zoller mit seinem Team (Ehemann von Corona F.), seinen neuen Firmensitz.

Zeitungsausschnitt der Badischen Neuesten Nachrichten siehe **Anlage 2**

Bild der 4 Feederle's - Die Eltern Klaus und Corona mit Tochter Corona und Sohn Klaus Michael

Geburten in 2007

Am 3.7.2005 wurde **Hannes Feederle** geboren, Sohn von Katharina und Marc Feederle, Ludwigsburg FF – Jäger/Förster Ast

Am 22.9.2007 wurde **T i m Feederle** geboren, Sohn von Eveline und Jürgen Feederle, Ludwigsburg FF – Jäger / Förster Ast

Todesfälle Nachmeldung für 2006

Am 11.11.2006 verstarb Dr. Herbert Federle aus Salach im 87. Lebensjahr

bitte wenden

Todesfälle in 2006

Am 4.4.2007 **verstarb Christine Federle, geboren am 23.9.1963 – Tochter von Gerold und Rosemarie Federle aus Wilhelmshaven**

Am 9.9.2007 **verstarb Franz Weißer, geboren am 3.11.1914 aus VS – Villingen, Ehemann der am 5.7.2005 verstorbenen Irma Weißer, geb. Federle**

Am 7.10.2007 **verstarb Albert Federle. geboren am 24.9.1922 aus Blaubeuren – Pappelau**

Bitte immer daran denken:
Geburten, Hochzeiten und Todesfälle zu melden

Mitgliedsbeitrag

Wir möchten uns bei allen bedanken, die ihre Beiträge für das Jahr 2007 bereits bezahlt haben. Sind noch Rückstände vorhanden ist am Ende des Rundschreibens ein kleiner Hinweis vermerkt.

Bitte den Beitrag für 2008, wie bisher in Höhe von

EUR 20

möglichst bis März 2008 überweisen. Evtl. plus einen kleinen Kostenbeitrag für beigelegte Bilder (Hinweis auf der letzte Seite des Rundschreibens). Vorgedrucktes Banküberweisung für Mitglieder liegt bei.

Bitte immer den Vornamen und den Ort angeben, damit die Zahlung richtig zugeordnet werden kann.

Im voraus herzlichen Dank im Namen des Familienverbandes.

Das SFR – Konto in der Schweiz haben wir aufgelöst. Die zu bezahlenden Gebühren für die Kontoführung usw. lagen in letzter Zeit höher als die eingegangene Beträge für die Mitgliedsbeiträge.

Bitte daher nur noch zu Gunsten des Kontos bei der Volksbank in Ludwigsburg überweisen :

Konto Volksbank Ludwigsburg, BLZ 60490150, Konto Nr.: 509309003
Für Zahlung aus dem Ausland zusätzlich: BIC : GENODES1LBG,
IBAN : DE62 6049 0150 0509 3090 03

25. Familientag am 25. / 26. April 2009

Viele von Euch kennen bereits den Renchtalblick Hotel – Gasthaus in Oberkirch. Am 27/28. April 1985 fand dort – im Renchtal - unser 13. Familientag, damals mit 132 Personen statt. Wir verbrachten dort mit den Inhabern Franz und Hermine Bähr einen schönen Familientag mit sehr gutem Service (Essen und Übernachtungen)
Den Renchtalblick haben die Eltern später dem Sohn Thomas überschrieben, der das 3 Sterne Hotel weiterhin mit einem sehr gutem Service leitet.
Das Hotel ist immer gut ausgebucht und unser Familientag kann daher nur am 25/26. April 2009 statt finden. Thomas Bähr und seine Familie und auch seine Mutter Hermine Bähr (geb. Federle) – der Vater ist leider schon 1987 verstorben , freuen sich auf unseren Besuch.

Näheres zum Familientag 2009 siehe **Anlage 3**

Da die Möglichkeiten der Planung - Rahmenprogramm/Übernachtungen – sehr von der Personenzahl abhängen, ist es unbedingt notwendig, dass Deine vorläufige Zusage unbedingt bis 31. Januar 2008 bei uns in Ludwigsburg vorliegt.

Anmeldeformular für die Anmeldung siehe **Anlage 4**

Rückmeldung bei uns bitte spätestens eingehend bis 31.1. 2008

Im Namen der übrigen Vorstandschaft des Familienverbandes (alphabetische Reihenfolge):

Dr. Freddy Federle-Hess aus CH Gipf-Oberfrick, Manfred Federle aus Kirchen-Hausen, Roland Federle aus München und Rolf Federle mit ihren Familienangehörigen:

Wir wünschen Dir und Deinen Angehörigen eine frohe Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest.

Allen Kranken wünschen wir gute Besserung und Allen für das Jahr 2008, Glück, Erfolg, Zufriedenheit, Gesundheit und viele schöne Tage.

bitte wenden

Mit den besten Grüßen aus Ludwigsburg von den 10 Feederle's

Eveline (Evi) , Jürgen, Kevin und Tim Feederle
Katherina (Kathy), Marc, Marie und Hannes Feederle und
Gisela und Peter Feederle

Anlagen für alle Empfänger des Rundschreibens

- **Zeitungsbericht vom Familientag in Blaubeuren** **Anlage 1**
- **Zeitungsbericht zur Eröffnung Feederle Forum** **Anlage 2**
- **Information/Einladung zum Familientag 2009 in Hotel-Restaurant Renchtalblick, Oberkirch** **Anlage 3** } kommt als Nachtrag ins Home Page
- **Anmeldeformular zum Familientag in Oberkirch** **Anlage ~~4~~** nicht beigefügt für Home Page

Für Teilnehmer am Familientag anbei: Gruppenbild bzw. plus Einzelbilder

Bitte pauschal 2 EUR zusammen mit dem Jahresbeitrag überweisen

Noch zu zahlen für:

Blautopfbähnlesfahrt je Erw. 4,50 EUR = EUR

Klosterbesichtigung je Erw. 3,00 EUR = EUR

-Bitte auch diesen Kosten mit dem neuen Jahresbeitrag überweisen.

Nur für Mitglieder

- **Banküberweisungsformular**

Hinweise für Mitglieder

Beiträge bis 2007 sind bezahlt, herzlichen Dank

Aus unserer Sicht noch offen Beiträge aus :

Anlage 1

Das Blaumännle

AMTLICHES NACHRICHTENBLATT DER STADT BLAUBEUREN

mit den Stadtteilen Asch, Beiningen, Gerhausen, Pappelau (mit Erstetten), Seißen (mit Steigziegelhütte und Wennenden), Sonderbuch und Weiler. Weiteres Verbreitungsgebiet: Stadt Schelklingen mit Ortschaften Schmiechen, Gundershofen, Hausen, Hütten, Ingstetten, Justingen, Sondernach, Urspring; Gemeinde Berghülen mit Ortschaft Bühlenhausen und Treffensbuch; Ortschaften Ringingen (Stadt Erbach), Arnegg, Markbronn-Dietingen und Wippingen (Gemeinde Blaustein), Suppingen (Stadt Laichingen).

Herausgeber und verantwortlich für die amtlichen Bekanntmachungen: Der Bürgermeister der Stadt Blaubeuren.

B 45741 KW 39/50. Jahrgang 28. September 2007

15./16.9. 2007

FAMILIEN / Treffen der Federles in Blaubeuren

Bis aus Finnland angereist

Ursprünglich ein schwäbisch-alemannisches Bauerngeschlecht

Alle zwei Jahre trifft sich der Familienverband der Federles, Feederles und Federlins zum großen Familientag. Siebzig Teilnehmer kamen zum Treffen nach Blaubeuren. Das am weitesten angereiste Mitglied kam aus Finnland.

Der Familienverband Federle traf sich in Blaubeuren.

BLAUBEUREN ■ Die aufwändig recherchierte Familiengeschichte der Federle-Feederle-Federlin-Sippe reicht bis ins Jahr 1375 zurück. In einem zweibändigen Werk, das dem Bestand zahlreicher Archive und Bibliotheken in Baden-Württemberg angehört, ist diese anhand von Stammfolgen und -tafeln zum Teil bis zur 20. Generation erfasst. Der Ursprung der Familie geht auf ein uraltes schwäbisch-alemannisches Bauerngeschlecht zurück, das im Raum Rammingen/Asselfingen anzusiedeln ist. Auch heute noch sind viele Familienmitglieder in der Ulmer Umgebung wohnhaft, wozu zum Beispiel die Federles aus dem Raum Blaubeuren, die dem Alb-Ast des Familienstammbaumes zugehörig sind, zählen.

Während Baden-Württemberg, Bayern, Rheinland-Pfalz und die Schweiz als Kernverbreitungsgebiete der Familie gelten, sind Angehörige des Familienklans im gesamten Bundesgebiet sowie über den gesamten Globus verstreut. Verbindungen bestehen zu Federles, die in Nordamerika, Südafrika und Australien sesshaft sind.

Das 24. Familientreffen wurde von Peter Feederle aus Ludwigsburg, Vorsitzender des Familienverbandes, im Gasthaus „Ochsen" in Berghülen eröffnet. Neben der Geselligkeit standen Ehrungen und die Vorstellung neuer Erkenntnisse der Familienforschung auf dem Programm. So berichtete das am weitesten angereiste Familienmitglied, Lasse Federley aus Finnland, über die erst vor kurzem entdeckte Zugehörigkeit der in Skandinavien und dort vorwiegend in Finnland ansässigen Großfamilie der Federleys zum Federle-Klan. Als Urvater dieses Familienzweiges wird ein aus dem Raum Ulm stammender Fuhrmann gesehen, der im 16. Jahrhundert über Schweden nach Finnland auswanderteund dessen Namen Federle sich im Laufe der Zeit zu Federley entwickelte. Rolf Federle, ein weiteres Mitglied des Verbandes, referierte über seine Nachforschungen und Kontakte zu Nachfahren in den USA.

Zum Programm gehörten eine Fahrt mit dem Blautopfbähnle und Besichtigung von Kloster, Blautopf und der Blaubeurer Altstadt.

Anlage 2

BADISCHE NEUESTE NACHRICHTEN

Freitag, 29. Juni 2007 · Badische Presse · 62. Jahrgang · Nr. 147 · Ausgabe Karlsruhe

WIRTSCHAFT

Feederle ist führend in Europa

Spezialist für Innenausbau und Büroeinrichtung beschäftigt 102 Mitarbeiter / Neues Gebäude

Karlsruhe (mjo). Die Feederle-feco Unternehmensgruppe eröffnet heute im Karlsruher Industriegebiet Hagsfeld ihr neues Ausstellungsgebäude feco-forum. Es vereinigt die Ausstellungen von beiden Geschäftsbereichen des Unternehmens, Systemtrennwände und Büroeinrichtungen, unter einem Dach. „Das neue, 3 500 Quadratmeter große Ausstellungsgebäude steht für einen gelungenen Generationenwechsel", erklären Klaus und Corona Feederle, die den Betrieb seit den 70er Jahren in dritter Generation führen. Tochter Corona Zoller und Sohn Klaus-Michael Feederle haben das operative Geschäft übernommen.

Das Unternehmen wurde 1893 von Paul Feederle als Schreinerei gegründet. Daraus haben sich die Schwesterunternehmen, Paul Feederle GmbH und die feco Innenausbausysteme GmbH, mit gleichen Gesellschaftern entwickelt. Die Paul Feederle GmbH ist Hersteller von versetzbaren Systemtrennwänden aus Holz und Glas sowie Fachhändler für Büro- und Objekteinrichtungen. Die feco Innenausbausysteme GmbH entwickelt und vertreibt bauphysikalisch geprüfte Trennwand-Systeme. Objektschreiner und große Innenausbaubetriebe fertigen feco-Systemtrennwände weltweit in Lizenz.

„In puncto Qualität und Technik zählen wir zu den zwei führenden Herstellern von Systemtrennwänden in Europa", erklärt Klaus-Michael Feederle, der für die Systemtrennwände verantwortlich ist. Seine Schwester Corona ist für die Büroeinrichtung zuständig.

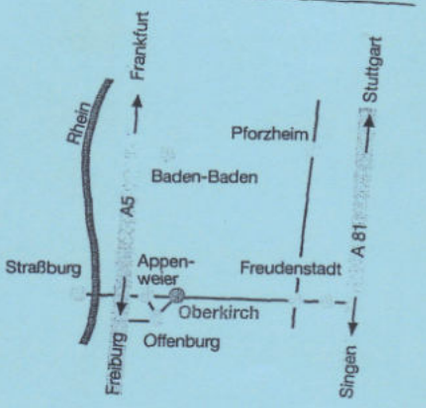
Das Ausstellungsgebäude feco-forum ist der siebte Bauabschnitt seit 1971, berichtet sie. Vier Millionen Euro habe die Familie in den Neubau investiert, in den nächsten zwei Jahren sollen noch mal vier Millionen Euro in neue Maschinen, Anlagen und Fertigungseinrichtungen gesteckt werden. Trotz der fast zehnjährigen Rezession in der Baubranche stehe das Unternehmen gesund und unabhängig da. Klaus-Michael Feederle ergänzt: „Wir haben auch in den schlechten Zeiten das Niveau gehalten, keine Stellen abgebaut und nach dem Weg zur wirtschaftlichsten Fertigung unserer Produkte geforscht", versichert er. Feederle beschäftigt derzeit 102 Mitarbeiter, zwölf wurden in diesem Jahr neu eingestellt, und erzielt einen Umsatz von 20 Millionen Euro.

zu Unterlagen
Dez. 2007

Als Anlage
auf Homepage
da Datei für alle zu groß

Anlage 3

Planung / Programm 25. Familientag in Oberkirch/Renchtal
25. / 26. April 2009 Gasthaus – Hotel Renchtalblick
Internet: www.renchtalblick.de



Oberkirch ist gut erreichbar über die Autobahn A5 Basel-Frankfurt Ausfahrt Appenweier, ca. 140 km von Basel entfernt, siehe Skizze.

Zimmerpreise incl.Frühstücksbuffet
Einzelzimmer ca. 38-43 EUR , Doppelzimmer ca. 32 – 34 EUR je Person

Je nach Personenzahl ist nach dem Mittagessen am Samstag geplant:

Busfahrt nach Ottenhöfen. Von dort aus mit historischem Dampfzug
Fahrt nach Achern und zurück nach Ottenhöfen (Fahrtzeit ca. 1,5 Std.)
Vor Rückfahrt ins Hotel nach Kaffepause. Abendessen Renchtalblick.
-Mindesteilnehmerzahl ca. 90 – 100 Personen

Am Nachmittag kleine Nordschwarzwaldfahrt mit dem Bus. Ankunft ab ca. 18. Uhr in Vollmers alter historischer Mühle in Ort Seebach zum Brauchtumsabend ca. 3,5 Std..
Mit einem Schwarzwälder Trachtenpaar, Zieharmonikamusik und Unterhaltung.
Gemeinsames Butterstoßen, Spinnen am Spinnrand, Kienspanschneiden usw.
Es gibt Landbutter mit Holzofenbrot einen Obstler, Apfelmost, Apfelsaft und Mineralwasser (im Preis für den Brauchtumsabend von ca. 9 EUR enthalten.

Vesperplatte EUR 7,00 mit Blutwurst,Leberwurst,Schinkenwurst, Bierwurst, Räucherschinken und Rahmkäse **oder**
Vegetarische Alternative Käseteller EUR 8,50 mit verschiedenen Sorten Käse und Rahmkäse
Gegen 21.30 Uhr Bus Rückfahrt zum Hotel Renchtalblick
Begrenzt auf höchstens 80 Personen. Mehr Personen haben keinen Platz

Das endgültige Programm – auch mit Rückfragen zu den Speisen – senden wir allen im Sommer 2008, die ihre voraussichtliche Teilnahme bis 31.1.2008 übersandt haben.